

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 13. Dezember 2016

Jugend forscht 2017: Erneut mehr als 12 000 Anmeldungen bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb

Zweithöchste Anmeldezahlen in der Jugend forscht Geschichte / Zuwächse in zehn Bundesländern / Mädchen mit Rekordbeteiligung in der 52. Runde

Die große Attraktivität der Talentschmiede Jugend forscht ist ungebrochen: Für die 52. Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb haben sich insgesamt 12 226 Jungforscherinnen und Jungforscher angemeldet. Das ist eine Steigerung um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit verzeichnet Jugend forscht bundesweit die zweithöchsten Anmeldezahlen seit der Gründung 1965. Das diesjährige Ergebnis liegt nur geringfügig hinter dem Rekord in der 49. Wettbewerbsrunde mit 12 298 Anmeldungen. Ein Rekordergebnis gibt es in der aktuellen Runde bei den Forschungsprojekten mit insgesamt 6 462 angemeldeten Arbeiten und einer Steigerung um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

In der 52. Wettbewerbsrunde melden zehn Bundesländer Zuwächse bei den Anmeldezahlen: An der Spitze liegt das Saarland mit einer Steigerungsrate von 38,9 Prozent; es folgen Hessen mit 21,1 Prozent, Mecklenburg-Vorpommern mit 19,7 Prozent, Hamburg mit 19,5 Prozent und Thüringen mit 11,4 Prozent.

Noch nie in der Jugend forscht Geschichte beteiligten sich so viele Mädchen am Wettbewerb: Für die 52. Runde haben sich insgesamt 4 740 Jungforscherinnen angemeldet. Der Mädchenanteil erhöhte sich damit auf die Rekordmarke von 38,8 Prozent, nach 38,2 Prozent im Vorjahr. Der Favorit unter den Fachgebieten ist wie in den vergangenen Runden die Biologie mit 22,5 Prozent aller angemeldeten Jungforscher. Es folgen die Fachgebiete Technik mit 19,6 Prozent und Chemie mit 18,8 Prozent.

„Die herausragende Beteiligung in der 52. Wettbewerbsrunde beweist die große Attraktivität von Jugend forscht. Ganz besonders freuen wir uns über den Anmelderekord bei den Mädchen“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Unser Wettbewerb ist eine Marke, wenn es um individuelle Förderung und kreatives, forschendes Lernen geht. Den aktuellen PISA-Ergebnissen zum Trotz motiviert dieser Ansatz offenbar immer mehr Mädchen, sich für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern und bei Jugend forscht mitzumachen. Unser Ziel ist es, künftig möglichst vielen jungen Talente über die Teilnahme am Wettbewerb hinaus zu vermitteln, welche vielfältigen Chancen und Perspektiven ihnen der MINT-Bereich in Ausbildung, Studium und Beruf bietet.“

Die Jungforscherinnen und Jungforscher treten ab Ende Januar 2017 zunächst bei einem der bundesweit 87 Regionalwettbewerbe an. Dort präsentieren sie ihre Forschungsprojekte einer Jury und der Öffentlichkeit. Die besten Nachwuchswissenschaftler qualifizieren sich für die Landeswettbewerbe im März und April. Den Abschluss der Wettbewerbsrunde bildet das 52. Bundesfinale vom 25. bis 28. Mai 2017 in Erlangen – gemeinsam ausgerichtet von der Siemens AG als Bundespatenunternehmen und der Stiftung Jugend forscht e. V.

Eine ausführliche Statistik mit den Anmeldezahlen aller Bundesländer und Fachgebiete finden Sie im Anhang.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 5 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | Fax: 040 374709-99 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de | www.facebook.com/Jugend.Forscht



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Anmeldezahlen für die 52. Wettbewerbsrunde von Jugend forscht

Bundesland	Vergleich Vorjahr			Geschlecht			Alterssparte			Fachgebiet						
	2017	2016	Veränderung in %	Mädchen		Jungen	Schüler experimentieren		Jugend forscht	Arbeitswelt	Biologie	Chemie	Geo- und Raumwissen- schaften	Mathematik/Informatik	Physik	Technik
BAW	1.597	1.523	4,9%	546	(34,2%)	1.051	823	(51,5%)	774	196	296	251	105	113	233	403
BAY	1.961	2.096	-6,4%	644	(32,8%)	1.317	1.113	(56,8%)	848	231	393	325	103	143	283	483
BER	426	404	5,4%	143	(33,6%)	283	235	(55,2%)	191	49	77	60	12	35	87	106
BRA	154	183	-15,8%	57	(37,0%)	97	32	(20,8%)	122	28	49	25	19	8	10	15
BRE	647	722	-10,4%	336	(51,9%)	311	355	(54,9%)	292	83	170	115	34	66	54	125
HAM	625	523	19,5%	313	(50,1%)	312	224	(35,8%)	401	44	229	175	43	6	67	61
HES	590	487	21,1%	224	(38,0%)	366	281	(47,6%)	309	88	157	101	26	50	45	123
MVP	79	66	19,7%	34	(43,0%)	45	22	(27,8%)	57	7	24	14	11	2	8	13
NIE	1.164	1.075	8,3%	428	(36,8%)	736	745	(64,0%)	419	139	236	227	68	95	188	211
NRW	1.862	1.913	-2,7%	749	(40,2%)	1.113	986	(53,0%)	876	214	458	398	81	129	254	328
RLP	1.367	1.405	-2,7%	561	(41,0%)	806	910	(66,6%)	457	180	300	356	53	83	182	213
SAA	282	203	38,9%	139	(49,3%)	143	171	(60,6%)	111	36	64	66	19	27	32	38
SAC	196	180	8,9%	49	(25,0%)	147	63	(32,1%)	133	16	23	17	10	28	63	39
SAH	252	232	8,6%	88	(34,9%)	164	118	(46,8%)	134	43	36	26	24	25	47	51
SHS	331	424	-21,9%	129	(39,0%)	202	185	(55,9%)	146	58	71	57	7	14	55	69
THU	693	622	11,4%	300	(43,3%)	393	284	(41,0%)	409	99	169	82	70	55	102	116
Gesamt	12.226	12.058	1,4%	4.740	(38,8%)	7.486	6.547	(53,5%)	5.679	1.511	2.752	2.295	685	879	1.710	2.394

Die statistischen Daten der Vorjahre stehen im Internet unter:

<http://www.jugend-forscht.de/stiftung-jugend-forscht/historie/statistiken-ab-1966.html>